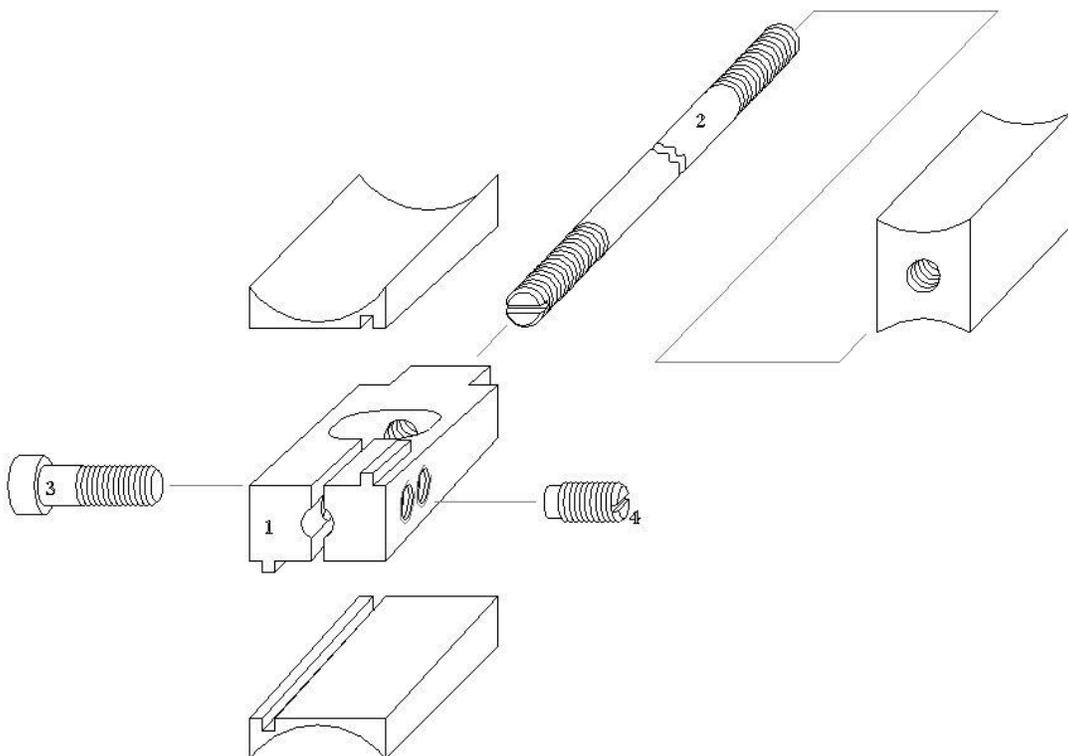


Einstellvorrichtung „System Fortner“ für Bockdoppelbüchsen, Doppelbüchsen und Bergstutzen

Bockdoppelbüchsen und Doppelbüchsen konventioneller Bauform, also mit fest verlöteten Läufen, haben vielfach Probleme mit der Schussleistung. Selbst wenn bei einer Neuwaffe die Treffpunktlage beider Kugelläufe noch identisch ist, so treten jedoch durch alterungsbedingte Materialveränderungen, oder bei Laborierungswechsel, im Laufe der Zeit vermehrt Schussleistungsprobleme auf, so dass diese oft teuren und wertvollen Waffen im Schrank stehen bleiben.

Für diese Probleme gibt es bereits zahlreiche Lösungsversuche. Leider haben sich diese, sei es aus technischen Mängeln, unschönem Aussehen, oder wegen des extrem geringen Platzangebotes, nicht durchgesetzt. Lediglich die von der Firma Krieghoff in ihren Waffen eingebaute Verstellung hat sich bewährt, obwohl diese eine Korrektur der Treffpunktlage nur in einer Ebene ermöglicht.

Uns ist es gelungen, eine Verstellung zu entwickeln, die sich gleichermaßen für Doppelbüchsen, Bockdoppelbüchsen und Bergstutzen eignet, und sowohl in Höhe, als auch in der Seite stufenlos justierbar ist. Weiterhin benötigt unsere Verstellung nur einen Mindestabstand zwischen den Läufen von wenigen Millimetern. Das nachfolgende Beispiel zeigt schematisch die Funktionsweise bei übereinander liegenden Läufen.



Zur Justierung der Laufabstände kann der Verstellkeil (1) über die Gewindestange (2) stufenlos zwischen die Läufe eingeschraubt werden. Durch die mehr oder weniger große Spreizung der Läufe ändert sich die Trefferlage in der Höhe zueinander. Die seitliche Justage wird über die Schraube (3), bzw. die Konterschraube (4) erreicht, die den geschlitzten Verstellkeil (1) zusammenziehen, bzw. auseinander drücken und dadurch eine seitliche Verlagerung der Läufe bewirken. Bei nebeneinander angeordneten Läufen ist die Vorrichtung lediglich um 90 Grad gedreht.